

## **Inhalt**

- 1. Einführung und Situationsbeschreibung**
- 2. Einzelbereiche:**
  - + Ruhrolympiade 2010 in Duisburg**
  - + Sport der Älteren**
  - + Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit**
  - + Die Initiative Tandem**
  - + Sportabzeichen**
  - + Koordinierungsstelle offener Ganztage**
  - + Qualifizierungszentrum/ Aus- und Fortbildungen**
  - + Qualitätsmanagement / Leitbild**
  - + Bericht über die Sportjugend**
- 3. Schlussbemerkungen**

## **1. Einführung und Situationsbeschreibung**

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB) ist die Dachorganisation der Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss. Eingebettet in das 4 Türen-Modell des Sports und in Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden vertritt er den Sport in überfachlichen Angelegenheiten. Besonders bei gesellschaftspolitischen Fragestellungen beziehen wir die Position des Sports. Wir verstehen uns als Unterstützer der Sportvereine, indem wir informieren, beraten und qualifizieren.

Als besondere Herausforderung in der aktuellen Sportentwicklung ist die höhere zeitliche Belastung von Kindern und Jugendlichen durch den schulischen Ganztagsbetrieb festzuhalten. Bereits in den Kindertagesstätten und dann in der Grundschule sowie nun

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



auch verstärkt in den weiterführenden Schulen bis mindestens 16.00 Uhr beschäftigt, ist das Zeitfenster für eine sportliche Betätigung von Kindern und Jugendlichen im Verein sehr eingeschränkt.

Dadurch werden die motorische Erziehung, die Lebensbildung durch Sport und der Leistungssport in ihrer jetzigen Form mittel- und langfristig starken Veränderungen unterworfen. Folgerichtig haben diese Veränderungen auch Einfluss auf die Vereinsführungen, denn ohne eine Zusammenarbeit mit den o.g. Institutionen ist der Mitgliederbestand an Kindern und Jugendlichen, der z.Zt. mehr als 70 % aller jungen Einwohner beträgt, nicht zu halten. Der zeitliche Umfang, die inhaltliche Qualität und die Verlässlichkeit bei der Umsetzung von Kooperationen erfordern ein Höchstmass an professionellem Handeln, das viele ehrenamtlich geführten kleinere Vereine nicht leisten können.

Neben diesen gesamtgesellschaftlichen Einflussfaktoren auf die Sportentwicklung werden die Vorstände der Sportvereine immer älter und der Übergang zu jüngeren Führungskräften bereitet wegen deren beruflichen und familiären Anforderungen häufig große Schwierigkeiten.

Der Sport im Verein ist aber nicht nur auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Die Aussicht durch Sport gesund zu bleiben und Erkrankungen vorzubeugen ist zu einer starken Motivation von Erwachsenen geworden qualitativ hochwertigen Sport zu treiben. Die demographische Entwicklung erhöht die Nachfrage nach Sport für Ältere. Hier entstehen besondere Vereinsgruppen, die neben der Erhaltung der körperlichen Fitness auch informelle, kulturelle und gesellige Angebote vorhalten.

Darüber hinaus kann Sport eine wichtige Aufgabe bei der Integration von Menschen mit Behinderung übernehmen, wie die Erfahrungen in der Tandeminitiative zeigen.

Der folgende Bericht beschreibt die wesentlichen Aktivitäten 2010 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss, um die Vereine zu unterstützen und den Stellenwert des Sports im Verein darzustellen und zu verbessern. Im Wesentlichen geht es dabei um die Zusammenarbeit von Sportvereinen, mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden, die Kooperation mit Kindertagesstätten/ Schulen sowie die Qualifizierung der Vereinsmitarbeiter.

## **2. Einzelbereiche:**

### **Ruhrolympiade 2010 in Duisburg**

Die größte regionale Leistungssportveranstaltung für Jugendliche bis 18 Jahre ist die jährlich stattfindende Ruhrolympiade, die 2010 in Duisburg stattfand. Dort kämpften fast 9.000 Sportler aus 17 Städten und Kreisen in NRW in 26 Sportarten mit max. 32 Mannschaften um Medaillen.

Mit 25 Mannschaften aus rund 30 Sportvereinen aus dem Rhein-Kreis Neuss, die mit knapp 400 Sportlern an den Start gingen, wurde ein beachtenswerter 8. Platz in der Gesamtwertung errungen. Im Vergleich zu unserer Teilnahme 2009, wo wir mit 17 gemeldeten Mannschaften auf dem 14. Platz landeten, verzeichneten wir eine erfolgreiche Entwicklung, die nicht zuletzt durch die Kooperationsbereitschaft der Vereine zustande kam. So konnten viel stärkere Mannschaften gemeldet werden und bessere Einzelergebnisse erzielt werden.

Überragend war die Leistung von Rüdiger Hübers vom TSV Bayer Dormagen, der seinen Säbelwettkampf überlegen gewinnen konnte und bei seinen 9 Kämpfen nur 5 Treffer hinnehmen musste. Da staunte selbst Betreuer Stefan Porr, der in seiner 30 jährigen Fichtlaufbahn noch keinen solch überlegenden Wettkampf im Säbelfechten gesehen hatte. Dies hat dann wohl auch den letzten Ausschlag für die Vergabe des Jugendförderpreises gegeben, der vom Regionalverband Ruhr gestiftet wird und mit 5000 Euro dotiert ist. Rüdiger Hübers und die Leichtathletin Julia Diekmann aus Recklinghausen teilten sich diesen begehrten Preis, den im Jahr 2009 die Fünfkämpferin Janine Kohlmann vom Neusser SV bekam.

Ganz angetan von den Wettkampfstätten und der Atmosphäre in den Hallen war auch die Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss, bestehend aus Mitgliedern des Kreissportausschuss und Vorstandsmitgliedern des Sportbundes, die Fronleichnam dazu genutzt haben, um die Ruhrolympiade zu besuchen. Besonders die Trainer waren erfreut über diesen offiziellen Besuch und die Anerkennung für die jungen Leistungssportler.

Die durch Mittel des Rhein-Kreises Neuss ermöglichte Übernahme entstehender Kosten bei den Vereinen führte zu einer höheren Beteiligung von Mannschaften und stärkte die Motivation der Beteiligten.

Im Sinne der Förderung des Leistungssportes und der Kooperation von Sportvereinen war die Teilnahme an der Ruhrolympiade eine wichtige Maßnahme.

### **Sport der Älteren**

Der Organisationsgrad von älteren Einwohnern in den Sportvereinen liegt mit rd. 14 % deutlich geringer als bei Kindern (mehr als 70 %), trotzdem gehen wir aufgrund der demographischen Entwicklung von einer starken Zunahme älterer Vereinsmitglieder aus. In Fachgesprächen mit Vereinen haben wir 2010 die Situation analysiert. Erfolgreiche Modelle in Sportvereinen bieten für ältere Menschen neben den sportlichen Angeboten zur Verbesserung der Mobilität und Fitness ein geselliges Angebot zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung an, so das allgemeine Ergebnis der Berichte aus den Vereinen. Um den Vereinen die Wichtigkeit dieser Zielgruppe in den Sportvereinen zu verdeutlichen, wurde über das Thema in der Mitgliederversammlung entsprechend berichtet.

Als Anschubmaßnahme, um Übungsleiter und Vereinsmitarbeiter für dieses Thema zu sensibilisieren, haben wir eine Fortbildungsveranstaltung geplant, die sowohl spezielle sportpraktische Inhalte hatte als auch einen geselligen Informationsteil. Die Veranstaltung wurde am 27. 11.2010 mit 30 Teilnehmern aus 25 Vereinen im Pascalgymnasium Grevenbroich durchgeführt. Stuhlgymnastik, Beckenbodentraining und Wirbelsäulentraining wurden dabei praktisch erlebt und in der Schulcafeteria wurde anschließend über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zur Einrichtung von Sportangeboten beraten. Die Teilnehmerzufriedenheit war sehr hoch und eine Fortsetzung dieses Angebotes wurde vereinbart. Im Jahr 2011 wollen wir im Herbst mit einem Aktionstag für die Bevölkerung Werbung für die Vereinsangebote machen.

## **Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit**

Als Qualitätsstandard für die Präventionsarbeit im Sportverein gilt das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“, das bundeseinheitlich für besonders qualifizierte Vereinsangebote vergeben wird und durch die Krankenkassen als förderungsfähig anerkannt wird. Eine Voraussetzung für die Verleihung des Siegels ist die Leitung des Angebotes durch einen auf der 2. Lizenzstufe im Bereich Prävention ausgebildeten Übungsleiter, der mit einem geprüften Durchführungskonzept Hilfen zur Selbsthilfe gibt.

Der KSB Neuss hat 2010 hierzu die Ausbildungen für die Profile „Herz-Kreislauf“, „Haltung und Bewegung“, „Stressbewältigung und Entspannung“ und „Gesundheitstraining für Ältere“ durchgeführt, an denen 62 Übungsleiter teilnahmen. Zudem boten wir 40 Fortbildungen an, die sich speziell mit Themen der Gesundheitsförderung durch Sport widmen und die von mehr als 600 Teilnehmern besucht wurden.

Die Broschüre „Gesundheit braucht Bewegung 2010!“ listet alle aktuellen qualitätsgeprüften Präventions- und Rehabilitationsangebote von Sportvereinen aus dem Rhein-Kreis Neuss auf und wird an Ärzte, Apotheken und auf Veranstaltungen verteilt.

Der KSB hat 2010 in Kooperation mit Vereinen für den Präventionssport mehr als 100 Sportkursangebote mit dem bundeseinheitlichen Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ durchgeführt.

Der KSB hat Sitz und Stimme in der Gesundheitskonferenz des Rhein-Kreis Neuss und bringt dort den Sport ein, wenn Handlungsfelder beschlossen werden.

Eine weitere Mitarbeit in den Arbeitsgruppen der Gesundheitskonferenz erfolgte:

- im Kooperationsverbund zur Kinder- und Jugendgesundheit des Rhein-Kreis Neuss,
- bei der jährlichen Fachtagung für Erzieher und Lehrer und
- beim Projekt „Gesunde Schule - gesunder Kindergarten“ im Besonderen,

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



um Kooperationen von Sportvereinen mit Kindergärten und Schulen anzuregen.

**Die Initiative Tandem**

Die Zusammenführung von Menschen mit geistiger Behinderung und Nichtbehinderten durch Sportmaßnahmen ist das Ziel von Tandem.

Höhepunkt der öffentlichen Anerkennung, die Tandem seit seiner Gründung 2004 bisher erfahren hat, war die Auszeichnung der Marketing für Deutschland GmbH, die Tandem als eine von 365 besten Ideen für Deutschland 2010 auszeichnete. Öffentlichkeitswirksam und im Kreise der vielen Unterstützer wurde die Auszeichnung auf dem 3. Tandemtag am 8. Mai 2010 auf Gut Gnadental vorgenommen.

Für die mittlerweile 6 integrativen Sportgruppen, die Tandem unterhält und den beteiligten Sportvereinen, Förderschulen und Behinderteneinrichtungen hat der 3. Tandemtag dank der herzlichen Gastgeber, der Familie Zülow und des attraktiven Sport- und Bühnenprogramms bleibenden Eindruck hinterlassen.

Leider ist der Initiator und Hauptförderer von Tandem, Herr Burkhard Zülow, im September 2010 verstorben. Bereits vorher hatten der Sportbund und die Familie Zülow eine eigene rechtliche Verankerung von Tandem besprochen und sich für die Gründung einer Stiftung ausgesprochen. Am 27.12.2010 hat die Bezirksregierung Düsseldorf die Tandem Stiftung Burkhard Zülow anerkannt. Diese Stiftung wird im Wesentlichen von den bisherigen Unterstützern getragen, die inhaltlich organisatorische Abwicklung erfolgt weiter über den Sportbund Rhein-Kreis Neuss.

Bereits jetzt möchten wir alle Mitglieder des Kreissportausschusses zum 4. Tandemtag einladen, der am 7. Mai 2011 um 10.00 Uhr am Haus Barbara, Meertal 4 mit einer Tandemausfahrt beginnt. Über eine Begleitung mit dem eigenen Fahrrad würden wir uns sehr freuen. Ab 12.00 Uhr beginnt das Tandemfest dann auf Gut Gnadental, Nixhütter Weg 85.

Unser Engagement bei Tandem begründet sich primär in der Förderung der Menschen mit Behinderung. Wir sehen es aber auch als unsere Aufgabe an, die Sportvereine für eine

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Öffnung für besondere Zielgruppen zu motivieren, um die Gemeinwohlorientierung des organisierten Sports weiter auszubilden.

## **5. Sportabzeichen**

### **Sportabzeichen**

Mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss führt der KSB den jährlichen Sportabzeichenwettbewerb für Schulen/ Klassen durch.

Wettbewerbsergebnisse der letzten 5 Jahre:

<b>Wettbewerb der Schulen:</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<i>Gesamtschülerzahl:</i>	5873	5434	6604	6493	7449
<i>davon erlangten das Sportabzeichen:</i>	<b>2993</b>	<b>2490</b>	<b>3164</b>	<b>2875</b>	<b>3202</b>
<i>entspricht einer Prozentzahl von:</i>	50,96%	45,82%	47,91%	44,28%	42,99%

In diesem Jahr haben sich 47 Schulen mit fast 7.500 Schülern am Wettbewerb beteiligt, was eine Steigerung von 7 Schulen bedeutet. 3.202 Schüler erbrachten die erforderlichen Leistungen im Schwimmen, Sprinten, Ausdauerlaufen, Springen und Werfen und erhielten die Sportabzeichenurkunde. Wie aus der Tabelle zu ersehen, hat der Wettbewerb neue Rekorde erreicht.

Dies begründet sich sicher auch in den attraktiven Geld- und Sachpreise, die der KSB mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss für diesen Wettbewerb auslobte. Seitdem die Anreize zur Teilnahme im Jahr 2005 erhöht wurden, hat sich die Zahl der beteiligten Schulen von 30 auf 47 erhöht.

### **Koordinierungsstelle offener Ganzttag**

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Als Koordinierungsstelle der Offenen Ganztags-Grundschule hat der KSB die Aufgabe Schulträger, Schulen, Trägervereine und Sportvereine zu beraten, damit im Rahmen der Ganztagsbetreuung ausreichend qualifizierter Sport angeboten wird. Die Arbeit der Koordinierungsstelle Ganztags beim Sportbund Rhein-Kreis Neuss wird von der Sportjugend NRW im LSB gefördert und fand auf verschiedenen Ebenen statt.

In den Fachausschüssen Sportentwicklung und Lehrgangswesen des Sportbund Vorstandes wurden die Einflüsse und Möglichkeiten der Sportvereine im Kontext der Ganztagschulentwicklung beraten. Position wurde auf der Mitgliederversammlung bezogen, auf der den Vereinen die Notwendigkeit eines Engagements im Ganztagsbetrieb der Schulen dargestellt wurde.

Eng war 2010 die Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle mit dem Ausschuss für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss (AfS). So berichtete der stellv. Vorsitzende über das Projekt -Ausbildung von Sporthelfern beim Pascalgymnasium- und der Aktivität des AfS dieses Programm auch anderen Lehrern und Schulen nahe zu bringen. Die Fortführung der Sporthelferausbildung in Form der Teilnahme an der GH II Ausbildung beim Sportbund wurde und wird aktiv beworben. Ein Treffen mit den beteiligten Schulen ist für 2011 geplant, um den Einsatz der Sporthelfer in Kooperationsvereinen anzuregen.

Aus der Diskussion über die „Sportkompetenz“ von Primarstufenlehrern und ihrer unterentwickelten Affinität zum Vereinssport hat sich unser Fachausschuss Lehrgangswesen dafür entschieden, eine Kooperation mit dem Primarstufenseminar Neuss einzugehen und eine zusätzliche spezielle Übungsleiterausbildung für angehende Lehrer anzubieten. Schon bei der Basisausbildung im Dezember 2010 war die Resonanz mit über 50 Anmeldungen sehr hoch und das Aufbaumodul, das jetzt im Januar 2011 gestartet ist, ist mit 25 Teilnehmern ausgebucht.

Wir haben damit einen ersten Impuls gesetzt, der die Qualität des Sportunterrichtes in den Grundschulen verbessert und das Engagement von Lehrern in Sportvereinen erhöht.

Bei zwei weiteren großen Projekten wird die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen im Ganztags thematisiert und die Mitarbeit der Koordinierungsstelle bringt die Sportvereine und Übungsleiter in die entstehenden Netzwerke ein.



**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Das Projekt –Familienfreundliche Netzwerke Sport und Bewegung im Rhein-Kreis Neuss - findet unter Leitung eines Netzwerkbüros hier im Haus des Sports federführend durch die DSHS Köln in drei Kommunen des Kreises statt. In „runden Tischen“ zum Auftakt des Projektes im Herbst 2010 wurde die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen als ein zu bearbeitendes Handlungsfelder identifiziert. In einer zweiten Runde wurden in Jüchen die Sportvereine und Schulen zu einem Arbeitskreis eingeladen, bei dem die bestehenden Kooperationen, Probleme der gemeinsamen Nutzung von Sportstätten und die Kommunikationswege besprochen wurden. Unsere Koordinierungsstelle konnte sich dort als Unterstützungsstelle präsentieren und bei den Sportvereinen für ein verstärktes Engagement in den Schulen werben. Die ganz praktische Aufgabe für die Koordinierungsstelle aus diesem Treffen besteht darin, die Kommunikationsmöglichkeiten der Beteiligten untereinander zu verbessern, damit über sportliche Aktivitäten gegenseitig zeitnah informiert und eine Zusammenarbeit ermöglicht wird.

Das Projekt „Starke Kids in der Manege“ sieht die Umsetzung zirkuspädagogischer Ziele in 6 Projektwochen in Grundschulen und Ortranderholungen vor. Die Schulung von Projektmitarbeitern, die sich aus den Schulen, den Ganztagsbetreuern, Mitarbeitern aus Jugendeinrichtungen und Sportvereinen rekrutierten, fand Anfang Dezember 2010 in Hinsbeck statt. Unsere Koordinierungsstelle ist dabei in die Projektsteuerung eingebunden, da unsere Sportjugend in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Trägerschaft übernommen hat. Bereits beim Schulungswochenende, das mit 80 Teilnehmern ein unerwartet hohes Interesse gefunden hat, nahmen 20 Übungsleiter teil. In den vorbereitenden Sitzungen zu den einzelnen Projektwochen konnten erste Gespräche auch über weitergehende Kooperationen angebahnt werden.

Die Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle mit dem Ausschuss für den Schulsport und dem Kreisschulamt äußerte sich auch in der Beteiligung an der Veranstaltungsreihe „Bewegung ist Bildung“, die durch die Berater im Ganztage des Rhein-Kreises Neuss, der Städte Neuss und Grevenbroich sowie mit Unterstützung der „Serviceagentur ganztägig Lernen“ durchgeführt wurde. Hier fand am 5.2.2010 eine Auftaktveranstaltung mit einem

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Vortrag von Dr. R. Zimmer statt. Die zweite Veranstaltung sollte am 21.4. mit Partnern und Experten des Ganztages als Ganztagsmesse durchgeführt werden, fiel aber mangels Anmeldungen aus. Die Veranstaltungsreihe fand am 16.6. mit einer sportpraktischen Fortbildung, ergänzt u.a. durch die Vorstellung der Koordinierungsstelle, ihren Abschluss. „Die Fortbildung soll durch praktisches Tun, Expertentipps und Materialien Anregungen für die Entwicklung eines Bewegungskonzeptes für den ganzen Schultag geben.“ Dieses Zitat aus der Ausschreibung verdeutlicht die Ziele der Veranstaltung. Angelehnt an die Inhalte aus der Veranstaltung „Kommunale Bildungslandschaften“ der SJ NRW im April 2008 entwickelte die Bewegungswerkstatt des Rhein-Kreises Neuss in Zusammenarbeit mit unserer Koordinierungsstelle die praktischen Stationen des Bewegungsparcours.

### **Qualifizierungszentrum / Aus- und Weiterbildung**

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Mönchengladbach im Qualifizierungszentrum Niederrhein-Süd beinhaltet die Abstimmung über Angebotsthemen, Termine, Teilnehmergebühren und Honorare für Lehrgangleiter.

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss hat die meisten Qualifizierungsmaßnahmen und die höchste Teilnehmerzahl aller Kreise und kreisfreien Städte im Land NRW, was nicht zuletzt durch den enormen personellen Einsatz erreicht wird, den wir dank der Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss verwirklichen können.

## **Übersicht der Aus- und Fortbildungen des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss**

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Zertifikate</b>							
Lauf- NW, Walking	154	165	152	193	170	152	154
<b>Vorstufe</b>							
Gruppenhelferausbildung	128	134	173	109	86	112	125

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



<b>1. Lizenzstufe</b>							
<b>Ausbildungen</b>							
Basismodul Übungsleiter			106	97	82	204	129
Übungsleiterausbildungen	100	82	97	95	91	106	121
<b>2. Lizenzstufe</b>							
<b>Ausbildungen</b>							
Basismodul Prävention / Ältere					18	43	59
Prävention Haltung + Bewegung	22	22	23	15	14	19	20
Prävention Herz-Kreislauf	35	19	21	19	15	15	13
Prävention Stress + Entspannung				20	15	14	17
Prävention Gesundheitstr. Ältere		24	18	17	18	-	12
Sport der Älteren	19	21	15	24	13	-	-
Kinder- u. Jugendbereich	63	75	22	11	18	12	9
Grundlagen Rehasport							20
BSNW Orthopädie Ausbildung						20	20
<b>Teilnehmer</b>	<b>520</b>	<b>542</b>	<b>627</b>	<b>600</b>	<b>540</b>	<b>697</b>	<b>699</b>

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Lizenzverlängerungen</b>							
Behindertensportverband	111	184	223	244	146	185	214
Übungsleiter LSB	218	164	188	1177	1325	1524	1593

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Kurzfortbildungen LSB	902	878	1027	283	217	226	192
Herzsport LSB	39	51	74		57	85	98
Special-Class BW							49
Vereinsmanagement	50	40			65	30	59
<b>Teilnehmer</b>	<b>1320</b>	<b>1317</b>	<b>1512</b>	<b>1704</b>	<b>1810</b>	<b>2050</b>	<b>2205</b>

<b>Gesamtteilnehmer</b>	<b>1840</b>	<b>1859</b>	<b>2139</b>	<b>2304</b>	<b>2350</b>	<b>2747</b>	<b>2904</b>
-------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Die Qualifizierungsmaßnahmen für Sportvereinsmitarbeiter gehören zum Kerngeschäft des Sportbundes und leisten einen großen Beitrag zur Sportentwicklung in den Vereinen. Das breite Angebot mit über 190 Veranstaltungen deckt die wesentlichen Handlungsfelder im Breitensport der Vereine ab.

699 Personen haben im Jahr 2010 erfolgreich eine qualifizierte Ausbildung durchlaufen. Mit jeweils rd. 120 Absolventen bei den Gruppenhelfer- und Übungsleiterausbildungen wurde das Fundament an lizenzierten Mitarbeitern weiter verstärkt. Fast ebenso stark sind mittlerweile die vertiefenden Ausbildungen auf der 2. Lizenzstufe. Rund 110 lizenzierte Übungsleiter spezialisierten sich weiter und erhielten eine Übungsleiter B-Lizenz.

In Kooperation mit dem Sportberatungsbüro (Herrn Axel Becker) konnte 2010 auch wieder eine Ausbildung zum Vereinsmanager C mit den Schwerpunkten Steuern/Finanzen, Vereinsrecht und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Das Interesse an Fortbildungen für Vereinsvorstände ist weiter auf bescheidenem Niveau. Dies liegt überwiegend an den fehlenden Anreizen und Zeitressourcen der ehrenamtlich Tätigen. Eine Förderung wie für die Übungsleitertätigkeit ist für Vereinsvorstände leider nicht mehr vorhanden, obwohl gerade dieses ehrenamtliche Engagement von besonderer Bedeutung für die Sportentwicklung ist.

Vorbildlich sind die Kooperationen mit dem Leichtathletikverband Nordrhein und dem Behindertensportverband, wodurch die Lauf- und Walkingangebote profitieren und die Ausweitung von Behindertensportangeboten gefördert wird.

Das Projekt „City Runner 10“ führte mit 20 Hobbysportlern ein qualitätsgesichertes Test- und Trainingsprogramm zum Korschenbroicher Citylauf durch. In Zusammenarbeit mit Ärzten, Leistungsdiagnostikern und erfahrenen Trainern konzipierte und koordinierte der KSB dieses Modellprojekt, das auf Grund des großen Erfolges und der positiven öffentlichen Wirkung für den Sport durchgeführt wurde.

## **Qualitätsmanagement**

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss nimmt seit Juni 2009 an einem Pilotprojekt des LandesSportBundes zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in Stadt- und Kreissportbünden teil. Das Pilotprojekt des LandesSportBundes „Qualität im Stadt- bzw. Kreissportbund“, zu dessen Mitarbeit der Sportbund Rhein-Kreis Neuss als einer von fünf Stadt- und Kreissportbünden in Nordrhein-Westfalen ausgewählt wurde, soll dazu dienen, die Einführung und Umsetzung eines systematischen Qualitätsmanagements in den Sportbünden zu entwickeln.

Ziel des Qualitätsmanagements im Sportbund Rhein-Kreis Neuss ist es, „exzellente“ Arbeit anzustreben, gute Ergebnisse effektiv und effizient zu erreichen und Qualität systematisch zu managen und zu verbessern. Durch die Verbesserung der geleisteten Arbeit sowie der Strukturen und Abläufe soll in erster Linie die Zufriedenheit der Mitglieder des KSB dauerhaft gesteigert werden.

Im Rahmen des Pilotprojektes wurden innerhalb des Dachverbandes des organisierten Sports im Rhein-Kreis Neuss 2 Verbesserungsprojekte initiiert und Ende Oktober 2010 erfolgreich abgeschlossen. Ein Projekt war unter anderem die Entwicklung und Verabschiedung eines Leitbildes, das diesem Bericht angefügt ist und unser grundsätzliches Verständnis widerspiegelt.

Wir erwarten in den kommenden Jahren eine weitere Effizienzsteigerung in unserer Arbeit durch die regelmäßige Anwendung der Prinzipien des Qualitätsmanagements.

## **Sportjugend**

Die Sportjugend im KSB Neuss „führt und verwaltet sich eigenständig“, so ein Auszug aus der Satzung des KSB Neuss. Fast 50.000 Kinder und Jugendliche sind in den Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss organisiert.

Die Jugendvertreter der KSB-Mitgliedsvereine wählen den Jugendausschuss. Als Vorsitzender wurde Daniel Meyer im Februar 2010 gewählt. Leider steht er seit November für dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Auch ohne einen Vorsitzenden ist die Sportjugend handlungsfähig, da das Team des Jugendausschusses weitere 9 Mitglieder hat und zudem in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle die jugendspezifischen Anliegen bearbeitet werden.

Die bereits im Bericht beschriebenen Aktivitäten, wie die Ausbildungen zum Gruppenhelfer und Fortbildungen für Jugendbetreuer, die Koordinierungsstelle Offener Ganztage, das Projekt –starke Kids in der Manege und die Ruhrolympiade werden hauptberuflich durch die Geschäftsstellenmitarbeiter für die Sportjugend abgewickelt.

Ein besonderes Anliegen der Sportjugend ist die Förderung des „jungen Ehrenamtes“. Dazu wurden Gruppenhelfer im Juli zu einem Informationstreffen eingeladen, um den Erfahrungsaustausch über ihre Arbeit zu initiieren und Möglichkeiten der Beteiligung an Aktivitäten zu vermitteln. Um den Dialog mit den Jugendvertretern der Sportvereine zu verbessern, wurden eine spezielle Datenbank und ein E-Mail-Verteiler aufgebaut. Inhaltlich hat die Sportjugend einen Aktivitätenplan 2011 aufgestellt, für den jetzt intensiv geworben wird und der ebenfalls diesem Bericht beigelegt ist.

Die Prävention vor sexueller Gewalt ist Thema der Kreiskampagne „Zeig die rote Karte“. Die Sportjugend beschloss, das Thema auf der nächsten Vollversammlung am 22.02.2011 zu bearbeiten und hat dazu Referentinnen aus dem Kommissariat Vorbeugung und von der Ambulanz für Kinderschutz verpflichtet.

## **Arbeitskreis Bewegungskindergärten**

Die Kreissportjugend ist eng an die Konzepte der Sportjugend NRW angebunden. Aktuell entwickeln sich Projekte und Maßnahmen unter der großen Kampagne „NRW bewegt seine Kinder“. Die Kreissportjugend wird im Rahmen dieser Kampagne eine

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Bestandserhebung zur Zusammenarbeit von Kitas/ Familienzentren und Sportvereinen vornehmen und daraus ein Aktionsprogramm entwickeln. Ziel ist es, dabei die Kooperationen vor Ort zu stärken sowie eine deutliche Erhöhung von Kitas, die das Profil Bewegungserziehung in ihr päd. Konzept aufnehmen und damit als „Anerkannter Bewegungskindergarten“ zertifiziert werden.

Als Problemfeld sehen wir dabei den großen zeitlichen und finanziellen Einsatz, der von den Erzieherinnen wegen der fehlenden Unterstützung durch die Träger privat getragen werden muss.

Bei der erforderlichen Konzeptentwicklung kann eine Beratung in Anspruch genommen werden, die über die Kreissportjugend abgesichert wird.

Dem anerkannten Bewegungskindergarten muss ein Sportverein als Kooperationspartner zur Seite stehen. Im Rhein-Kreis Neuss sind der TV Rommerskirchen, die DJK Kleinenbroich, der TK Grevenbroich und der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Neuss Kooperationspartner von Bewegungskindergärten.

Die Anerkennungskriterien zum Bewegungskindergarten beinhalten, dass die Kindergartenleitung und die Gruppenleitungen im Besitz der Aufbaukonzession „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ sein müssen. Diese Lehrgänge werden in ausreichendem Maße von der SJ im KSB Neuss angeboten.

### **Hochseilgarten Schloss Dyck**

Die Kreissportjugend organisiert die Nutzung des Hochseilgartens Schloss Dyck. Als Kooperationspartner neben dem Eigentümer des Hochseilgartens, der Stiftung Schloss Dyck (Instandhaltung der Anlage und Maßnahmen zum Grünen Klassenzimmer), steht der Deutsche Alpenverein, Sektion Mönchengladbach (Sicherheit und Ausbildung der Referenten) zur Verfügung.

Im Jahr 2010 nutzten 50 Gruppen mit 1000 Teilnehmern den Hochseilgarten. Gerade weil wir erlebnispädagogische Programme mit qualifizierten Referenten anbieten und so Teambildungsprozesse unterstützen, unterscheiden wir uns von Hochseilgärten, die individuelle spaßorientierte Einzelaktionen ohne Betreuung anbieten. Auch an dieser

**Bericht des Vorstandes Sportbund Rhein-Kreis Neuss (KSB)**  
**über das Geschäftsjahr 2010**



Stelle bedanken wir uns beim Rhein-Kreis Neuss für die Unterstützung des Kinder- und Jugendsports.

**Veranstaltungen**

Neben dem Tandem-Tag spielte das Familienfest auf dem Dycker Feld am 19.09.2010 die herausragende Rolle. Die Kreissportjugend zeichnete für das Sportdorf verantwortlich. Es entstand ein „bewegtes Dorf“ mit einem besucherstarken Bühnenprogramm, mit Dauersportstationen für alt und jung sowie mit Informationsständen von Sportvereinen. Es machten mit: BV Weckhoven (Neusser Frogs), TV Steinforth-Rubbelrath, TV Allrath, der LVR betreutes Wohnen Neuss, Kreissportjugend, Reiterfreunde Gilbach, Karateakademie Grevenbroich und der TV Korschenbroich.

Der Jugendausschuss unterstützt Veranstaltungen, bei denen Kinder und Jugendliche bewegt werden sollen oder die die Aufmerksamkeit vieler Kinder und Jugendliche erfahren.

Dies war im Jahr 2010 bei der Tour de Neuss der Fall, wo eine Kinderbetreuung mit Hüpfburg, Pedalofahren, Malwettbewerb und Radfahren mit den „Profis“ in Szene gesetzt wurden.

Im Januar wurde die Tennis – Spiel und Sport Talentiade unterstützt und gemeinsam mit der Tenniskreisjugend ausgerichtet. Rund 100 Kinder wurden gesichtet und mit ihren begleitenden Eltern für den Vereinssport interessiert.

Um die o.g. Aktivitäten der Sportjugend umzusetzen und die Betreuung des Jugendvorstandes zu unterstützen, setzt der Sportbund eine Personalstelle ausschließlich für diesen Zweck ein. Dies ist durch die Förderung des Rhein-Kreises Neuss möglich, wofür wir an dieser Stelle ausdrücklich danken.



## **8. Schlussbemerkungen**

Der Vereinssport ist die zahlenmäßig größte Bürgerbewegung, die in vielen Bereichen gemeinwohlorientierte Leistungen erbringt:

Beispiele:

- Auf dem Gesundheitssektor mit Präventions- und Rehabilitationsprogrammen,
- im jugendpolitischen Bereich mit der Vermittlung von Werten, Normen, bei Gewaltpräventionsprogrammen und dem Aufzeigen sinnvoller Freizeitbeschäftigung,
- im sozialen Bereich mit Schaffung von gemeinsamen Erlebniswelten für Familien, in der Integration von Menschen mit Behinderung durch Sport,
- in der Schaffung von Bewegungsreizen und sozialen Kontakten für die zunehmende Gruppe der älteren Menschen,
- als Standortfaktor für lebenswerte Kommunen
- als Repräsentant bei Wettkämpfen.

Diese Aufzählung verdeutlicht den Stellenwert des Sports in unserer Gesellschaft und die Notwendigkeit des KSB, für seine rund 350 Mitgliedsvereine mit über 120.000 Mitgliedern koordinierend und unterstützend tätig zu werden.

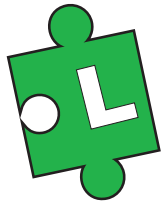
Der Sportverein ist ein Lebensort, an dem Integration stattfindet, an dem die Einwohner aus dem Rhein-Kreis Neuss die Erhaltung der Leistungsfähigkeit trainieren und nicht zuletzt Spaß an der Bewegung erfahren.

Wir bedanken uns bei allen, die dafür sorgen, dass den Einwohnern im Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit gegeben wird, unter zeitgemäßen Bedingungen Sport zu treiben und werden uns weiter dafür einsetzen, dass die Sportvereine entsprechend ihrer gesellschaftlichen Funktion optimale Rahmenbedingungen für ihre Sportangebote erhalten.

Wir sprechen an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank auch an die Mitglieder des Sportausschusses und des Kreistages aus, denn ohne die Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss wäre unsere Arbeit für die Vereine und den Sport in dem geschilderten Umfang nicht möglich.

# SPORTBUND RHEIN-KREIS NEUSS

**Wir sind Impulsgeber und Interessenvertreter des Sports im Rhein-Kreis Neuss auf regionaler und überregionaler Ebene.**



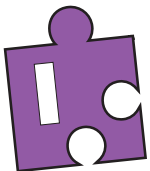
## **Breitensport**

**Wir unterstützen und beraten** unsere Sportvereine bei ihren vielfältigen und attraktiven Sport- und Bewegungsangeboten für alle Menschen im Rhein-Kreis Neuss.



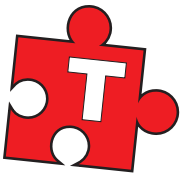
## **Leistungssport**

**Wir schätzen** unsere Leistungs- und Spitzensportler. Sie sind unsere Vorbilder, deswegen unterstützen wir Maßnahmen zur Talentsichtung und Talentförderung.



## **Gesundheitssport**

**Wir fördern** die Initiativen des Präventions- und Rehabilitationssports und arbeiten mit regionalen und überregionalen Institutionen zusammen.



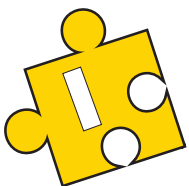
## **Integration durch Sport**

**Wir helfen** durch gezielte Sportangebote Menschen bei ihrer Integration. Wir begleiten eine sich verändernde Gesellschaft und berücksichtigen individuelle Lebensentwürfe.



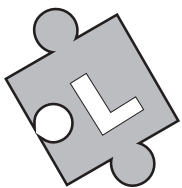
## **Werteerziehung durch Sport**

**Wir fühlen** uns dem Fairness- und Toleranzgedanken besonders verpflichtet. Rassismus, Gewalt und Doping im Sport lehnen wir ab. Dazu ermutigen wir die Mitarbeiter, Übungsleiter, Jugendleiter und Gruppenhelfer in unseren Vereinen.



## **Sport im Kindes- und Jugendalter**

**Wir kooperieren** mit Kindergärten und Schulen bei Bewegungsangeboten im Ganztagsbereich. Unsere Sportjugend bietet sportliche und außersportliche Aktivitäten an.



## **Aus- und Fortbildung**

**Wir bieten** unseren Vereinen ein qualitativ hohes und breitgefächertes Aus- und Fortbildungsangebot, das auch Trends im Sport berücksichtigt. Engagierte und innovative hauptamtliche Mitarbeiter helfen uns.



## **Netzwerk Sport im Rhein-Kreis Neuss**

**Wir befürworten** die Entwicklung und Erhaltung von Sporthallen und Sportveranstaltungen durch enge Zusammenarbeit mit den Stadt- und Gemeindegemeinschaften. Wir sind ein zuverlässiger Partner im Netzwerk des Sports.



## Ins Gespräch kommen:

22. Februar 2011

Vollversammlung der Jugendabteilung der Mitgliedsvereine, dem Jugendtag. Er findet in der Bezirkssportanlage Neuss Gnadental, Nixhütter Weg 98 um 18.30 Uhr statt.

10. März 2011 von 18.00—22.00 Uhr

Starke Jugend - starker Sportverein

Sportvereine bieten das Erlernen von Sportarten an, fördern Leistungsvergleiche und Wettkämpfe und bieten Raum zur persönlichen Entfaltung. In vielen Fällen verfehlen Sportvereine die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und Jugendlichen. Bei diesem Kompaktseminar wird die Situation in den Sportvereinen beleuchtet und Möglichkeiten herausgestellt, wie die Sportvereine ihre Attraktivität für Kinder und Jugendliche verbessern können. Das Seminar findet beim Neusser Schwimmverein im Nordbad Neuss statt, eine Anmeldung ist erforderlich.

## Wer ist die Sportjugend?

Die Sportjugend ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und die Jugendorganisation des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss.

Der Jugendtag als Vollversammlung der Jugendvertretungen in den Vereinen kommt einmal jährlich zusammen, um die Arbeit der Sportjugend zu beraten und den Jugendausschuss zu wählen.

Der Jugendvorstand bzw. Jugendausschuss besteht aus neun Mitgliedern:

1. Vorsitzender (Neuwahl im Februar 2011)
2. Stellv. Vorsitzende Vanessa Knoke
3. Kassenwart Udo Hentschel
4. Beisitzerin Anita Michalsky
5. Beisitzerin Marina Landwehrs
6. Beisitzer Rene Korte
7. Beisitzerin Meike Polzin
8. Beisitzerin Miriam Essling
9. Jugendsprecherin Sarah Frohn

Hauptberufliche Unterstützung erfährt der Jugendausschuss durch Martin Limbach von der Geschäftsstelle des

Sportbund Rhein-Kreis Neuss  
Lindenstr. 2-16, 41515 Grevenbroich  
Tel: 02181—6014085  
Fax: 02181—601 84085  
Mail: [mail@ksbneuss.de](mailto:mail@ksbneuss.de)  
Web: [www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de](http://www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de) bzw.  
([www.ksbneuss.de](http://www.ksbneuss.de))



Der Jugendausschuss bei der Wahl 2010 v.l.: Sarah Frohn, Marina Landwehrs, Miriam Essling, Meike Polzin, Anita Michalsky, Vanessa Knoke, Daniel Meyer, Udo Hentschel

## Die Sportjugend im Sportbund Rhein-Kreis Neuss 2011

Wer?

Was?

Interesse?



# Aktionsplan 2011



## Samstag, 09. April 2011 Bogenschießen

Workshop zum Bogenschießen auf dem Vereinsgelände des Eisenbahner Sportverein Neuss, Rheydter Str. an. Ausschreibung folgt.



## Samstag, 07. Mai 2011 Integratives Sportfest

Auf dem 4. Tandemsporttag auf Gut Gnadental feiern wir mit Menschen mit und ohne geistiger Behinderung ein großes Sportfest.

Auftritte der Tandemsportgruppen, Mitmachen beim Tischtennis, Judo, Hockey, Rollstuhlführerschein und Tandemfahren, eine Tombola und Livemusik sind einige Programmpunkte zu diesem Sportfest.



## Samstags 18. Juni 2011 und 10. September 2011 Ausfahrten mit den Tandems

Gemeinsam mit Bewohnern aus Behindertenwohnheimen bietet der Jugendausschuss Ausflüge mit den Tandems an. Nebeneinander sitzend fahren wir ein Ausflugsziel an, wo wir uns für die Rückfahrt stärken.



## Dienstag, 05. Juli 2011 Frauen Fußball WM Spiel

Wir planen den Besuch des letzten Gruppenspiels der deutschen Mannschaft im Borussenpark Mönchengladbach. Ausschreibung folgt.



## Samstag, 16. Juli 2011 Grillparty

Einläuten der Ferienzeit bei unserer legendären Summertime-Holiday-Grillparty. Evt. dieses Jahr am Sandhof-See mit Tauchen



## Mittwoch, 27. Juli 2011 Tour de Neuss

Der Jugendausschuss bringt Familien in Bewegung und organisiert die Kinderbetreuung bei der Tour de Neuss in der Neusser Innenstadt

## Und sonst?

Die Sportjugend bearbeitet weitere wichtige Handlungsfelder:

- Zertifizierung und Beratung von Kindertagesstätten im Programm „Anerkannte Bewegungskindergärten – Kinderfreundliche Sportvereine“ der Sportjugend NRW
- Unterstützung von Aktivitäten der Sportvereine im Ganztagsbetrieb von Grundschulen
- Die Durchführung erlebnispädagogischer Programme im Hochseilgarten Schloss Dyck.
- Ausbildungen für Jugendliche im organisierten Sport zum Gruppenhelfer und Übungsleiter



- Die Werbung für den Vereinssport bei Veranstaltungen und Events, Spielgeräteverleih (Slack-Line, Rollenrutsche, Minigolf, Torwand klein)



- Die Sportjugend arbeitet beim großen Zirkusprojekt mit, das in Korschenbroich; Jüchen und Rommerskirchen während der Ortsranderrholungen sowie an drei Grundschulen stattfindet.